

Ketzerbachtaler Gemeindeblatt



mit den Ortsteilen: Abend, Bodenbach, Gallschütz, Gruna, Höfgen, Karcha, Klessig, Kreiße, Leippen, Lösten, Mutzschwitz, Neubodenbach, Noßlitz, Oberstößwitz, Pinnewitz, Priesen, Raußlitz, Rhäsa, Rüsseina, Saultitz, Schänitz, Schrebitz, Stahna, Starbach, Wolkau, Zetta, Ziegenhain

Jahrgang 15

Ausgabe: 1/08

erscheint am: 15.01.2008

**Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Leser des Ketzerbachtaler Gemeindeblattes,**

ich bin der Annahme, dass Sie die Feiertage und den Jahreswechsel sehr gut verbracht haben und Sie sich Ihre Ziele und persönlichen Wünsche für 2008 gesteckt haben. Ich wünsche Ihnen dazu alles Gute, Gesundheit, Erfolg und auch viel Glück.

Vielen Dank für all die vielen Grüße zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

Dieser Jahreswechsel ist bei uns ohne Schäden vorübergegangen und keine unserer Feuerwehren wurden zum Einsatz gerufen. In diesem Zusammenhang auch vielen Dank an unsere Feuerwehrmitglieder, die einsatzbereit zur Verfügung gestanden haben. So sollte doch jeder Jahreswechsel vonstatten gehen.

In diesem Jahr werden am 08. Juni Bürgermeisterwahlen durchgeführt. Ich werde mich der Wahl wieder stellen. Gewählt wird an diesem Tag, geschuldet durch den Zusammenschluss der Landkreise Riesa-Großenhain und dem Landkreis Meissen, auch der Landrat und ein neuer Kreistag.

Für diese Wahl und die eventuell zwei Wochen später stattfindende Neuwahl werden wieder Wahlhelfer gebraucht. Wer hierzu Interesse hat, kann sich bitte schon einmal in der Gemeindeverwaltung melden.

**Lutz Grübler
Bürgermeister**

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Frieden und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät

Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht.

Gedicht zum neuen Jahr aus „Mein Lied“ von Peter Rosegger

Wichtige Informationen:

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 11:00 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	09:00 – 11:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung

Telefon:	035246 8500
Fax:	035246 85011
E-Mail:	gemeinde@ ketzerbachtal.de
Internet:	www.ketzerbachtal.de

■ Anmeldung zur Fäkalienabfuhr:

Fa. Bergzog Kanalreinigungs GmbH
OT Goselitz, Gutsweg 2
04720 Zschoitz – Ottewig
Telefon: 034324 22088

■ Havarieanmeldung Trinkwasser:

Telefon: 035246 5150
außerhalb
der Dienstzeit: 0171 3776017

■ Meldung von Gasgeruch und Gasstörungen:

Kostenlose Hotline
Telefon: 0800 7879000

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung

Auslage Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2006

Die Gemeinde Ketzerbachtal hat gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) einen Beteiligungsbericht über mittelbare und unmittelbare Beteiligungen der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2006 erstellt und diesen am 6. Dezember 2007 dem Gemeinderat der Gemeinde Ketzerbachtal vorgelegt. Gemäß § 99 Abs. 3 SächsGemO ist der Beteiligungsbericht öffentlich auszulegen. Die Auslegung des Beteiligungsberichtes erfolgt in der Zeit

von Donnerstag, den 17. Januar 2008 bis Dienstag, den 29. Januar 2008,

während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Ketzerbachtal in Raußnitz, Rittergut 1, Zimmer 305.

Raußnitz, 15.01.2008



Entwurf Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Gemeinde Ketzerbachtal für das Haushaltsjahr 2008 liegen in der Zeit vom

14. Januar 2008 bis 24. Januar 2008

zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Ketzerbachtal in Raußnitz, Rittergut 1, während der Dienststunden öffentlich aus. Einwohner und Abgabepflichtige können in der Zeit vom

14. Januar 2008 bis 5. Februar 2008

Einwendungen gegen die Entwürfe schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Ketzerbachtal, OT Raußnitz, Rittergut 1, erheben.

Raußnitz, 08.01.2008



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Einwohnerstand der Gemeinde Ketzerbachtal am 31.12.2007:

2744 Einwohner, davon 1344 weiblich und 1400 männlich.

Im Jahr 2007 wurden in der Gemeinde 20 Kinder geboren und 29 Personen verstarben.

Aus den Kindereinrichtungen

Kita „Regenbogen“ in Rhäsa

Auf diesem Weg möchten sich die Schulanfänger und die Erzieherinnen der Kita Rhäsa recht herzlich bei der Bäckerei Kohlar für die fröhlichen Backstunden zur Weihnachtszeit bedanken. Es ist schon zu einem schönen Ritual geworden, dass wir Plätzchen backen dürfen.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen und der Familie Watzek toi, toi, toi zur Geschäftsübernahme übermitteln. Wir wünschen Ihnen stets zufriedene Kunden und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Rhäsa

Zuckertütengruppe des Kita "Sonnenschein" besucht Theater Meißen

Nach langer Vorfreude war es am 11. Dezember nun endlich soweit. Unsere Erzieherin hatte für uns eine Fahrt ins Theater Meißen organisiert. Wir wollten uns das Märchen Rotkäppchen ansehen. Nach unserem gemeinsamen Frühstück zogen wir uns an und liefen zur Bushaltestelle, wo in wenigen Minuten der Bus nach Meißen fuhr. Die Fahrt nach Meißen war sehr lustig, nur konnten wir nicht viel sehen, da draußen der Nebel sehr dicht war. Als wir nun in Meißen angekommen waren, liefen wir gemeinsam zum Theater.



Im Theater konnten wir sehen, dass wir nicht die einzigen Kinder waren, die Rotkäppchen und den bösen Wolf sehen wollten. Unsere Erzieherin hatte für uns Getränke dabei, denn der lange "Fußmarsch" hatte uns ziemlich durstig gemacht. Danach gingen wir zur Garderobe gaben unsere Jacken ab und suchten uns unseren Sitzplatz. Wir saßen ganz oben auf den Balkon und hatten guten Ausblick auf die Bühne.

Aus den Kindereinrichtungen

Um zehn Uhr fiel dann der Vorhang und Rotkäppchen trat hervor. Wir waren alle gespannt, ob der böse Wolf die Großmutter und Rotkäppchen wirklich fressen wird. Als der Wolf sich an die Großmutter ran schlich um sie zu fressen, schrien alle Kinder "-Pass auf, der Wolf-". Zu spät, schon hatte der Wolf die Großmutter gefressen. Er legte sich in Großmutter's Bett und wartete nun auf das Rotkäppchen. Als dieses dann kam, verschlang der Wolf auch das Rotkäppchen. Die Freunde von Rotkäppchen aus dem Wald, der Hase, der Bär und der Vogel kamen nun mit dem Jäger, um die Großmutter und das Rotkäppchen zu befreien. Der Jäger hatte eine Riesenschere dabei und schnitt dem Wolf den Bauch auf. Da waren die Großmutter und das Rotkäppchen wieder frei. Das Märchen war nun zu Ende und wir gingen zur Garderobe um unsere Jacken an zu ziehen. Als wir wieder im Foyer waren, trafen wir noch die Darsteller der Großmutter und den Wolf. Da waren wir sehr erstaunt; der Wolf war ja eine verkleidete Frau. Wir durften alle mal seine Maske aufsetzen und konnten sehen, wie wir als Wolf aussahen. Danach haben uns die Schauspieler noch für einen Tag im nächsten Jahr eingeladen, um mal hinter die Theaterbühne zu schauen. Unsere Erzieherin nahm diese Einladung dankbar an. Es wäre schön, wenn unser Kindergarten und unsere Erzieherin auch diese Fahrt möglich machen könnten. Als wir uns nun im Theater von allen verabschiedet hatten, ging es nun in Richtung Weihnachtsmarkt. Unsere Augen wurden immer größer als wir die vielen Lichter auf dem riesigen Weihnachtsbaum und die leckeren Süßigkeiten sahen. Der Besuch des Weihnachtsmarktes endete am Bratwurststand. Denn wir hatten alle großen Hunger. Alle aßen ihre Bratwurst, bevor es weiter Richtung Busbahnhof auf die andere Elbseite ging. Wir liefen über die Eisenbahnbrücke, wo darunter die Elbe fließt. Da konnten wir sehen, das viele Enten und sogar zwei Schwäne auf der Elbe schwammen. Auf einmal wurde es ziemlich laut, ein Zug mit vielen Tankwagen kam vorbei gefahren. Nur noch wenige Meter und wir waren am Busbahnhof. Nach zirka 20 Minuten Wartezeit fuhr nun endlich unser Bus Richtung Ziegenhain. Als wir alle im Bus saßen, waren wir froh, denn wir alle waren sehr geschafft und noch total aufgeregert von den vielen schönen Erlebnissen. Es war ein wunderschöner Tag, den uns unser Kindergarten und unsere Erzieherinnen Gaby und Cindy ermöglichten.

Vielen Dank- Eure Zuckertütengruppe

Sonstige Informationen

Kindertagespflege als Alternative zur Krippe

Was ist das?

Wer darf das anbieten?

Ist das etwas für mein Kind?

Wie wird man Tagesmutter?

Interessierte Eltern und zukünftige Tagesmütter sind herzlich eingeladen zum

Informationsabend am 22. Januar 2008 um 18.00 Uhr im Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20, 01445 Radebeul

Barbara Plänitz von der Beratungs- und Vermittlungsstelle für Kindertagespflege des Landkreises Meißen, Vertreter des Vereins SONNENAU Kinderbetreuung in Tagespflege Dresden e.V., u.a. Martina Kirsche, eine erfahrene Tagesmutter, sowie Uta Roscher vom Jugend- und Sozialamt Meißen beantworten gern Ihre Fragen zu diesem Thema.

Auch Ihre Fragen zum Tagesmüttergrundkurs, der im März 2008 beginnt, werden beantwortet.

weitere Informationen erhalten Sie bei

Barbara Plänitz oder Maren Sturm, Tel.: 0351 - 8397323

Sonstige Informationen

Der Meißner Tierschutzverein e. V.: Dank allen Bürgern und Sponsoren für die zahlreichen Spenden für das Tierheim Gröbern

Dem Meißner Tierschutzverein e. V. ist es ein großes Bedürfnis allen Bürgern, Vereinen und Gewerbetreibenden für die zur 3. Tierweihnacht am 1. Adventssonntag im Tierheim Gröbern, aber auch für die im Verlauf des Jahres eingegangenen Spenden für das Tierheim Gröbern (Gemeinde Niederau) zu danken.

Allen Vereinsmitgliedern, unseren treuen Sponsoren und allen Freunden des Meißner Tierschutzvereins e. V. wünscht der Vorstand darüber hinaus ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2008.

Bedanken möchte sich der Vereinsvorstand auch bei allen fleißigen Helfern und Firmen, die uns durch ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Tierweihnacht unterstützt haben. Vor allem Dank gilt unseren Sponsoren Herrn Scholze von der SuR Hotelgesellschaft mbH in Meißen, der Forberger Entsorgungsgesellschaft mbH und dem Real-Markt in Niederau.

Dank gilt auch allen Mitstreitern, die Stollen, Gepäck, weihnachtliche Gestecke und Geschenke kostenlos für unseren Weihnachtsmarkt gesponsert und unseren Gästen des Tierheimfestes ein kleines kulturelles Programm geboten und auch die „Gage“ dem Tierheim gespendet haben, insbesondere den Bäckereien Krause und Raddatz aus Meißen, Tittel aus Niederau, Dolze und Bader aus Radebeul sowie Franke aus Coswig, dem Praktiker-Baumarkt aus Coswig, der Gärtnerei König aus Oberau und Uwes Musikexpress aus Roitzschen.

Der Vorstand hat sich über die wieder sehr große Resonanz zur 3. Tierweihnacht, über die vielen Geld- Futter- und Sachspenden für das Tierheim und den regen Zuspruch beim Kauf kleiner weihnachtlicher Geschenke an den Verkaufsständen gefreut.

Die gespendeten Gelder leisten einen sehr großen Beitrag die Einnahmenseite des Finanzhaushaltes des Tierheimes zu verbessern. Der Vereinsvorstand kann versichern, dass die Spenden direkt den Tieren im Tierheim zugute kommen.

Der Meißner Tierschutzvereins e. V. freut sich auch über jede weitere Spende im neuen Jahr, denn die Ausgaben für den Betrieb des Tierheimes z. B. für Tierarztbehandlungen, Futter und Energieversorgung sind jeden Monat vom Verein zu erwirtschaften (Bankverbindung des Meißner Tierschutzvereins e. V. bei der Kreissparkasse Meißen Konto-Nr.: 30 100 238 46, Bankleitzahl: 850 550 00).

Dr. Koffmane

Vereinsvorsitzender

Tag der offenen Tür - Berufliches Schulzentrum Radebeul

Entgegen der Tradition, den Besuchern am Wochenende eine Schule ohne Schüler zu öffnen, präsentiert sich das Radebeuler Berufliche Schulzentrum, Str. des Friedens 58, in diesem Jahr der Öffentlichkeit einmal anders. Am 30. Januar 2008 können interessierte Schüler und Eltern die Ausbildungsangebote im kaufmännischen und chemisch-technischen Bereich live erleben.

Der Stundenplan wurde dazu für alle Klassen extra in die Zeit zwischen 12 und 18 Uhr gelegt und der Unterricht so im wahrsten Sinne des Wortes geöffnet. Außerdem stehen Lernstationen zur Verfügung um sich selbst auszuprobieren. Schüler und Lehrer stehen selbstverständlich zum Gespräch bereit. Auch Abiturienten sind willkommen für den Beruf des Fremdsprachenkorrespondenten, dieser schließt ein 20-wöchiges, von ESF - finanziertes Auslandspraktikum ein.

Sonstige Informationen

Berufliches Schulzentrum Meißen öffnet seine Pforten

Tag der offenen Tür am 26. Januar von 10.00 bis 12.00 Uhr

Nur noch bis zum 1. Februar, dann gibt es die heiß ersehnten (oder doch befürchteten?) Halbjahreszeugnisse. Vor allem für all jene, deren Real- bzw. Hauptschulabschluss vor der Tür steht, stellt sich die Frage: Was wird danach? Antworten darauf können am **Tag der offenen Tür am 26. Januar von 10.00 bis 12.00 Uhr** gefunden werden. Es finden Schulrundgänge und Informationsveranstaltungen zu allen Schulformen statt. Da ist für jeden Jugendlichen etwas dabei, ob in der Berufsschule (Bäcker, Verkäufer, Friseur, Maler, Maurer, Dachdecker, Automobilkaufmann und Kraftfahrzeugmechatroniker, Keramiker, Porzellan-maler), der Berufsfachschule für Informatik bzw. Fahrzeugtechnik oder schließlich im Beruflichen Gymnasium für Wirtschaft, Technik oder Informationstechnologie. Letzteres ist auch eine beliebte Alternative für Gymnasiasten, die nach der 10. Klasse dahin wechseln können. Das BSZ, eine der modernsten Schulen in Sachsen, erwartet viele Bewerber.

Wer verhindert ist, schickt einfach seine Bewerbung an das **BSZ Meißen, Goethestr. 21, 01662 Meißen** (Achtung: Bewerbungsschluss für das Berufliche Gymnasium ist der 31. März). Anmeldeformulare und weitere Informationen sind zu finden unter www.bsz-meissen.de

Informationen des Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

In den Gelben Säcken werden Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoffen und Verbundmaterialien (zum Beispiel Milch- und Getränkekartons) gesammelt. Diese werden dann recycelt. Denn Verpackungen bestehen aus wichtigen Rohstoffen, die zu neuen Produkten weiterverarbeitet werden. Verpackungen müssen leer, aber nicht ausgewaschen sein.

Verpackungen, die aus mehreren Materialien bestehen, sollten in Einzelteile zerlegt werden; so zum Beispiel den Aludeckel vom Joghurt vollständig vom Kunststoffbecher abziehen, Schokoladenpapier von der Alufolie trennen - das Papier kommt in die Papiertonne/den Papiercontainer.

Verpackungen aus verschiedenen Materialien nicht ineinander stapeln, zum Beispiel den Joghurtbecher nicht in die Konservendose stecken.

Falsch befüllte Säcke oder Tonnen werden von dem Entsorger stehen gelassen. Für die Benutzer einer Gelben Tonne sind keine Gelben Säcke vorgesehen.

Bei Problemen bitte direkt an den zuständigen Entsorger wenden!
 Fa. Nehlsen GmbH & Co. KG, Niederlassung Süd-Ost
 Radeburger Straße 65, OT Gröbern, 01689 Niederau
 Tel.: 03521 76540, 0180 1408040
 Fax: 03521 765412

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ketzerbachtal • OT Raußnitz, Rittergut 1 • 01623 Ketzerbachtal • Tel.: 035246 8500 • Fax: 035246 85011
Verantwortlich für Bekanntmachungen der Gemeinde: Der Bürgermeister
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts

sind für den Inhalt der Beiträge die Vereine und sonstigen Einrichtungen bzw. die Autoren der Beiträge.
Gesamtherstellung (Anzeigen, Satz, Druck) RIEDEL OHG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Telefon: 03722 50 20 00, Fax: 03722 50 20 01
 • E-Mail: verlag@riedel-ohg.de
Auflage: 750 Stück
Abpreis: 0,25 Euro

Geburtstage/Jubiläen



Die Gemeindeverwaltung Ketzerbachtal wünscht den folgenden Jubilaren zum Geburtstag alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen:

16.01. Straub, Josef	Stahna	zum 78.
16.01. Vogt, Adolf	Schreibitz	zum 78.
17.01. Schröder, Maria	Oberstößwitz	zum 83.
18.01. Jentzsch, Gottfried	Zetta	zum 70.
18.01. Zschörper, Kurt	Starbach	zum 90.
20.01. Feldmann, Dieter	Mutzschwitz	zum 71.
20.01. Schürer, Hildegard	Starbach	zum 87.
20.01. Sommer, Kurt	Pinnewitz	zum 77.
21.01. Schwitzky, Irene	Raußnitz	zum 72.
22.01. Fricke, Horst	Rüsseina	zum 74.
22.01. Möbius, Hanni	Pinnewitz	zum 82.
23.01. Geißler, Manfred	Rüsseina	zum 72.
23.01. Möbius, Alfred	Pinnewitz	zum 95.
23.01. Samek, Gertrud	Rhäsa	zum 83.
24.01. Bergmann, Edelgard	Schreibitz	zum 79.
26.01. Schreiber, Ruth	Bodenbach	zum 82.
26.01. Ullrich, Wanda	Gallschütz	zum 80.
30.01. Beyer, Lothar	Rhäsa	zum 73.
30.01. Weinhold, Helga	Rhäsa	zum 73.
31.01. Wittig, Liesbeth	Räsa	zum 78.
02.02. Gruhn, Siegfried	Rüsseina	zum 72.
02.02. Wittig, Kurt	Rhäsa	zum 71.
03.02. Dietrich, Grete	Wolkau	zum 73.
03.02. Schneider, Marianne	Raußnitz	zum 72.
03.02. Stasik, Helene	Pinnewitz	zum 87.
03.02. Winkler, Irene	Höfgen	zum 70.
04.02. Naumann, Käthe	Gruna	zum 88.
05.02. Vetter, Gertraud	Rüsseina	zum 78.
07.02. Borsdorf, Gottfried	Saultitz	zum 85.
07.02. Häntzschel, Günter	Raußnitz	zum 73.
08.02. Krauspe, Hildegard	Gallschütz	zum 79.
09.02. Damme, Ingeburg	Raußnitz	zum 74.
10.02. Fischer, Ursula	Kreißa	zum 71.
10.02. Märgel, Günther	Ziegenhain	zum 72.
10.02. Simank, Hildegard	Zetta	zum 83.
10.02. Ziegert, Artin	Ziegenhain	zum 77.
11.02. Gruhle, Elfriede	Raußnitz	zum 79.
12.02. Ritter, Ilse	Rhäsa	zum 85.
14.02. Stelzer, Brigitte	Höfgen	zum 73.

Geburten

Die Gemeinde Ketzerbachtal konnte im Monat Dezember zwei neue Erdenbürger begrüßen:



09.12. Lantzsch, Henrietta Dorothy Starbach
13.12. Schmidt, Matilde Monic Schreibitz

Die Verwaltung gratuliert den Eltern recht herzlich und wünscht alles Gute.

Annahmeschluss der nächsten Ausgabe

04.02.2008

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

15.02.2008